Ruhrfeld City
Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum im Stadtteil

Jahresbericht 2009

Adendorfer Str. 6d
53340 Meckenheim

Tel.: 02225 – 888 04 79
Email: team@ruhrfeld-city.de

Leiterin: Tanja Jungkowski (ab Dezember 2009)
tanja.jungkowski@kjw-rhein-sieg.de

Sabine Krüger (Elternzeit ab November 2009)
sabine.krueger@kjw-rhein-sieg.de

Mitarbeiterinnen: Hille Enkler hille.enkler@kjw-rhein-sieg.de
Verena Hicketier verena.hicketier@kjw-rhein-sieg.de

Träger:
Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V.
Kaiser-Karl Ring 2
53111 Bonn
Tel.: 0228 – 92 65 27 0

Vorsitzender: Rainer Braun-Paffhausen rainer.braun-paffhausen@kja.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ---------- 3

Team und Besucher ---------- 4
- Das Team von Ruhrfeld City ---------- 4
- Die Besucher von Ruhrfeld City ---------- 6

Das Angebot ---------- 7

- Schwerpunkte 2009/ 2010 ---------- 7
- Das wöchentliche Angebot ---------- 7
- Beratung ---------- 10
- Projekte, Veranstaltungen und Einzelaktionen ---------- 10
  - Fortlaufende Projekte/ Angebote ---------- 10
  - Veranstaltungen und einzelne Aktionen (exemplarisch) ------ 11
  - Projekte und Aktionen in Ruhrfeld City 2009 (chronologisch) ---- 12

Integration und Stadtteil ---------- 15

Zusammenarbeit mit Institutionen, Verbänden und Arbeitskreisen ---------- 16
- Kooperationspartner ---------- 16
- Arbeitskreise und Gremien ---------- 16

Die finanzielle Lage ---------- 17

Zum Schluss ---------- 17

Einleitung

Ruhrfeld City 2009

Seit 2003 besteht Ruhrfeld City, Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum im Stadtteil unter Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V..
Die Institution setzt sich vor allem für Kinder und Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte und deren Familien, insbesondere Frauen, im Einzugsgebiet des Stadtteils ein.

Eingangsbereich

Besucher

Innenhof

Reinigungsaktion im Stadtteil

2009 konnte sich das Zentrum vor Ort, aber auch kommunalweit in die Einrichtungslandschaft, gut verorten: Ruhrfeld City hat sich als fester Standort in der Adendorfer Straße für die Bewohner des Stadtteils etabliert. Auch auf kommunaler Ebene wird das Zentrum als Ansprechpartner für Themen der Integration und Stadtteilarbeit sowie als Einrichtung für Kinder und Jugendliche angefragt und aufgesucht.

Zusätzlich zum Standort Adendorfer Straße kooperiert Ruhrfeld-City eng mit dem Katholischen Familienzentrum JOhannesnest in der Gelsdorfer Straße, indem Angebote gemeinsam abgestimmt und entwickelt werden, wodurch eine Ausweitung des Programms möglich war.
Darüber hinaus war Ruhrfeld City an verschiedenen Kooperationsprojekten in der Stadt Meckenheim und im Rhein-Sieg Kreis beteiligt, was in diesem Bericht dargestellt werden soll.

Das Team von Ruhrfeld City

Sabine Krüger, Verena Hicketier, Kathrin Friedrich (JMD)

Tanja Jungkowski

In 2009 hat sich das Team von Ruhrfeld City – sowohl im hauptamtlichen Bereich, wie auch bei den Honorarkräften – verändert: nach Beendigung des Schuljahres im Sommer scheiden einige Honorarkräfte durch Wegzug, Zeitmangel etc. wie jedes Jahr aus, neue Honorarkräfte werden zum neuen Schuljahr eingestellt, das Gleiche gilt auch für Ehrenamtliche. Auch eine Begleitungsphase des Patenprojektes „Übergang Schule-Beruf“ endete zum Schuljahr, so dass auch hier ein Wechsel bzw. Zuwachs an neuen Paten stattfand.

Im hauptamtlichen Bereich ergaben sich folgende Änderungen:
Eine hauptamtliche Fachkraft (**Sabine Krüger**) leitet das Zentrum mit 38,5 WS. Sie ging zum 11.11.09 in den Mutterschutz.
Tanja Jungkowski (Dipl. Sozialarbeiterin) übernahm im Dezember 2009 die Vertretung für Sabine Krüger.
Für den Übergang haben Verena Hicketier und Hille Enkler in guter Teamarbeit die Öffentlichkeits- und Kooperationsarbeit weitergeführt.
Hille Enkler, päd. Leiterin der Schülerbetreuung an der Geschwister-Scholl-Hauptschule (Trägerschaft. Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V.), unterstützte Frau Krüger in der Beratungs- und Gruppenarbeit.
Die Koordination der Hausaufgabenbetreuung übernahm Mitte September mit 5 WS **Galina Behnisch**, die leider aus gesundheitlichen Gründen Ende Oktober 09 wieder ausscheidet.
Verena Hicketier übte vom 01.03. – 31.08.09 ein Praxissemester (FH Köln, Soziale Arbeit) in Ruhrfeld City aus. Seit September unterstützt sie das Team als geringfügig Beschäftigte mit 10 WS.
Kathrin Friedrich, stellv. Leitung des Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis (Trägerschaft. Katholische Jugendwerke Rhein-Sieg e.V.) gewährleistete in 2009 zusätzlich die Integrationsbegleitung junger Migranten und Migratinnen aus dem linksrheinischen Kreisgebiet in den Räumlichkeiten von Ruhrfeld-City und unterstützte bzw. ergänzte so die Arbeit von Ruhrfeld-City im Stadtteil

Neben Frau Hicketier absolvierte **Elena Laufer** ein Schulpraktikum in Ruhrfeld City (23.03. – 04.04.2009).
Seit dem 01.09.09absolviert **Aicha Adni** ein Jahrespraktikum in der Einrichtung im Rahmen der Ausbildung zur Fachoberschulreife am Robert-Wetzler-Kolleg, Bonn.

Zum Team gehören außerdem Honorarkräfte und Ehrenamtliche. Sie stammen aus jeder Altersgruppe und haben z.T. selbst Migrationshintergrund – so werden nicht nur die Besucher selbst, sondern auch die Mitarbeitenden in ihren Ressourcen und Fähigkeiten gefördert.

Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer aller Altersstufen in den Ferienprogrammen, bei Festen und Veranstaltungen sollen erwähnt werden - ohne das Engagement dieser Ehrenamtlichen wäre das Angebot von Ruhrfeld City nicht so bunt und vielfältig, wie es sich jetzt darstellt.

Mit-arbeitende im wöchent-lichen Angebot	**Ohne Migrations-hintergrund**	**Marokka-nischer Migrations-hintergrund**	**Türkisch-kurdischer Migrations-hintergrund**	**Russland-deutscher Migrations-hintergrund**	**Sonstiger Migrations-hintergrund**
Hauptamtliche (2)	2 (1,25 Stellen)				
Honorarkräfte (14)	7	1	1	1	1 Kosovo 1 Estland 1 Kongo 1 Iran
Ehrenamtliche (3 + 6)	2 (+ 6 Ausbildungs-paten)	-	-	1	-
insgesamt	**11 (+6)**	**1**	**1**	**2**	**4**
insgesamt	**19 (+6)**				

Stand: 1. Quartal 2009

Mitarbeitende im wöchentlichen Angebot	Ohne Migrations-hintergrund	Marok-kanischer Migrations-hintergrund	Türkisch-kurdischer Migrations-hintergrund	Russland-deutscher Hintergrund	Sonstiger Migrations-hintergrund
Hauptamtliche (1)	1 (1 Stelle)				
Geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter (4)	1 (4 WS) 1 (10 WS)			1 (5 WS – bis 31.10.09)	1 Kongo (Putzkraft)
Praktikanten (1)		1 Jahres-praktikantin			
Honorarkräfte (17)	8	2	2	2	1 Iran 1 Palästina 1 Estland
Ehrenamtliche (9)	9 (Ausbildungs-paten, Hausaufgaben-betreuung)				
Insgesamt	**20**	**3**	**2**	**3**	**4**
Insgesamt	**27**				

Stand: 4. Quartal 2009

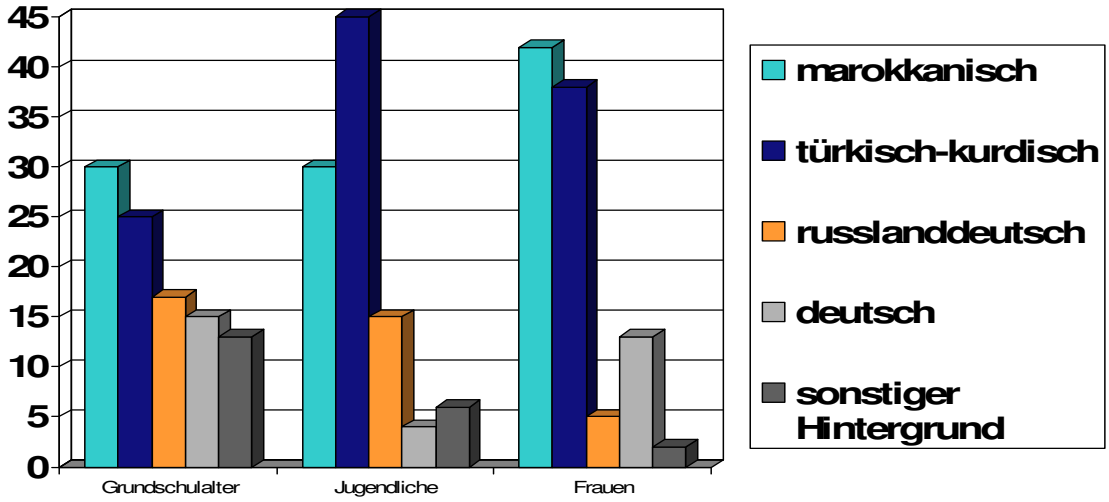
Mitarbeitergespräche werden regelmäßig von der hauptamtlichen Kraft durchgeführt. Außerdem gibt es den jeweiligen Bereichen zugeordnete Teambesprechungen, z.B. in der Hausaufgabenbetreuung.
Neben den halbjährlichen stattfindenden Gesamtteamtreffen fand 2009 eine Schulung für die Mitarbeiter zum Thema „Gruppenleitung“ als abschließendes Projekt des Praktikums durch Frau Hicketier statt.

Die Besucher von Ruhrfeld City

Die Besucher von Ruhrfeld City stellen weiterhin vor allem die Bewohner des Wohnumfeldes mit marokkanischem, türkischem, kurdischem und russlanddeutschem Migrationshintergrund, einige Familien aus dem Kongo und Senegal, palästinensische Familien sowie Einheimische.
Kinder im Grundschulalter (ca. 50%) machen die häufigsten regelmäßigen Besucher aus, auch auf Grund des Angebotes, ebenso Frauen (ca. 25 %) und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren (ca. 20%). Kleinkinder (ca. 4 %) unter 6 Jahren sind sowohl in der Gruppe City Kids (ab 4-5 Jahren) beteiligt oder werden von Müttern während des Frauenfrühstücks mitgebracht. Männer (ca. 1 %) haben das Zentrum vor allem im Zusammenhang der Elternarbeit der Hausaufgabenbetreuung, von Festen und Veranstaltungen und in der Beratung aufgesucht.

Besucherdaten

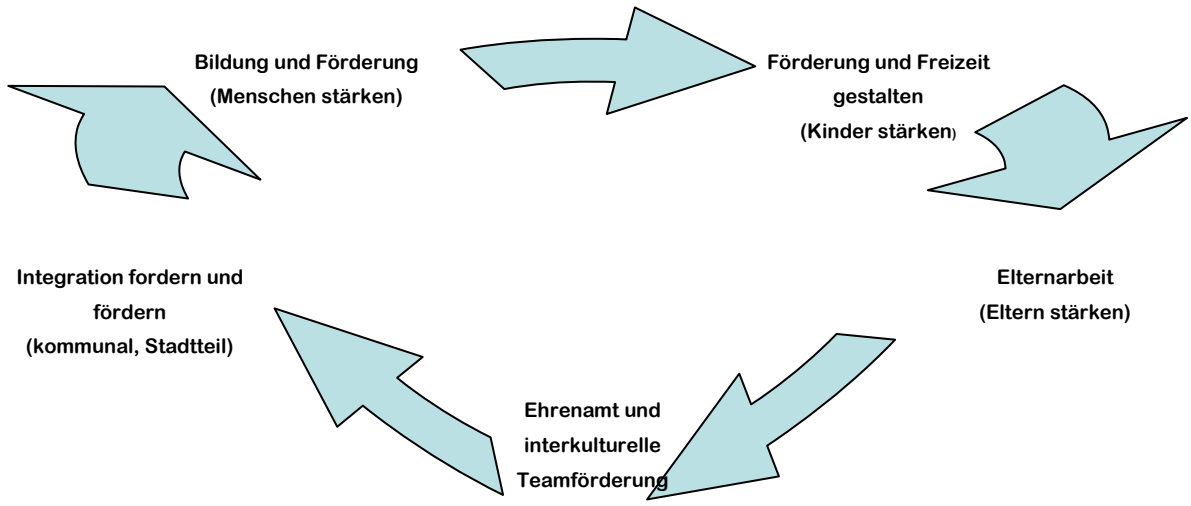
(in %, v.H.)



Das Angebot

Ruhrfeld City bietet sowohl ein wöchentliches Gruppenangebot, als auch Projekte, Workshops und Feste über das Jahr verteilt an. Wir arbeiten bedarfs- und zielgruppenorientiert.

Schwerpunkte 2009/ 2010



Das wöchentliche Angebot

Exemplarisch soll die wöchentliche **Arbeit in den Gruppen** kurz skizziert werden: sie erfährt insgesamt eine gute Nachfrage, die angestrebten Besucherzahlen der einzelnen Gruppen konnten größtenteils erreicht werden.

Seit August 2007 besteht die Kindergruppe **City Kids** (5-8 Jahre), aufgrund des eklatanten Bedarfes eines Angebots für Kinder in diesem Alter – viele Kinder dieser Altersstufe spielen oft unbeaufsichtigt und sich selbst überlassen im Innenhof des Wohnkomplexes.
Seit August 2009 findet die Gruppe in den Räumlichkeiten des Familienzentrums JOhannesnest statt. In der Anfangszeit der Ortsänderung geht jeweils eine Mitarbeiterin mit den Kindern von der Adendorfer Str. in die Gelsdorfer Str. und integriert dabei direkt Verkehrserziehung. Die Gruppengröße ist mit 5-8 Kindern recht konstant. Angestrebt ist eine Vergrößerung der Gruppe durch stärkeren Einbezug der Kindergartenkinder.

Die **Mädchengruppe Brave Girls 1+2** wurde schon 2008 geteilt. Seit dem Schuljahr 2009/ 2010 existiert das Angebot Brave Girls 1 für Mädchen der 3.-5. Klasse mit ca. 6-8 Mädchen, die Brave Girls 2 haben als Zielgruppe Mädchen der 6. Klasse. Hier treffen sich durchschnittlich 8-10 Mädchen.
Einige Mädchen suchen das Angebot sehr regelmäßig auf.
Neben dem wöchentlichen Programm finden auch Ausflüge und Aktionen (z.B. Besuch des Mädchenaktionstages in Königswinter-Oberpleis) statt.

In der **Jungengruppe** hat sich im 1. Halbjahr eine feste Gruppe von ca. 8-12 Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren getroffen. Nach den Sommerferien schwankt die Besucherzahl – einige der älteren Jungen wandern in den OT Bereich des städt. Juze ab, oder sind stärker in schulische Verpflichtungen eingebunden.
Seit Mitte 2008 wurde eine Kooperation mit der städtischen Jugendarbeit eingegangen: Ary Bassiri unterstützt als Fachkraft das Honorarteam von Ruhrfeld City.
Das Programm konnte durch Projekte (Rapprojekt mit Kutlu Yurtseven, Sprayaktion mit Denis Diedrich, Rheinflanke), Ausflüge und Referenten („Monte Mare“ 05.01.2010 Mario Becker vom Kommissariat Vorbeugung) bereichert werden.

Von August 2008 bis August 2009 konnte durch Projektmittel der HIT-Stiftung ein **Kochklub** ins wöchentliche Programm aufgenommen werden. Zunächst war konzeptionell ein paralleles Angebot „Kochen für Kinder – Deutsch lernen für Mütter“ mit anschließenden gemeinsamen Essen vorgesehen. Dies scheiterte aber an der ungünstigen Mittagszeit. Nach Trennung des Angebotes für Kinder und Mütter erlebte der Kochklub ein sehr großes Interesse, so dass aufgrund der beengten Räumlichkeiten, die Teilnehmerzahl auf 12 Kinder beschränkt werden musste. Mitarbeiter und Besucher haben das Ende des Projektes sehr bedauert.

Die seit 2007 bestehende **Musik**gruppe für Kinder wurde in 2009 geteilt: 2 einstündige Gruppenangebote werden im Familienzentrum für Kinder von 6 bis 12 Jahren durchgeführt. Neben grundelementaren musikpädagogischen und musiktherapeutischen Inhalten liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von interkultureller Kultur (Musik, Tanz, Kunst), allerdings auf sehr niedrigschwelligem Niveau. Finanziert wurde das Projekt 2009 durch LVR und durch Landesmittel.

Seit Ende 2008 gibt es eine **Theatergruppe für Kinder** als Nachfolgerin der Jugendgruppe. 9 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren treffen sich wöchentlich, im 1. Halbjahr 2009 im Familienzentrum, seit August in Ruhrfeld City. Die Gruppe konnte

ihre Stücke das erste Mal im Mai im Rahmen eines Sponsorenessens, sowie im Juni beim Tag der sozialen Dienste am Neuen Markt zeigen.
Eine Gruppenfahrt in den Herbstferien musste leider ausfallen, da die Zuschüsse seitens der Heimvolkshochschule Oerlinghausen kurzfristig nicht gewährt wurden.
Auch im Januar 2010 ist die Theatergruppe unter der Leitung von Nelli Ritter mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte im Haus Baden aufgetreten.

Die **Hausaufgabenbetreuung** für 9 Kinder der 3. und 4. Klasse wurde bis Schuljahresende 2x wöchentlich durchgeführt.
Seit Beginn des neuen Schuljahres werden die Räumlichkeiten des Familienzentrums mitgenutzt. Hierdurch und durch eine Spende des Rotary-Clubs Bonn/Rheinbach konnte die Hausaufgabenbetreuung im Schuljahr 2009/ 2010 auf 10 Plätze an 3 Nachmittagen erhöht werden. Bisher sind leider nur 7 der 10 Plätze belegt.
Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt in Absprache mit den Grundschulen (KGS und EGS), und setzt neben der Betreuung der Hausaufgaben auf ein förderpädagogisches Angebot (1/3 der Zeit).

Seit Februar 2009 wurde ein **Mädchentreff** ab 15 Jahren auf Wunsch einiger Mädchen des Wohnumfeldes ins Programm aufgenommen. Trotz Eigeninitiative der Mädchen und bedarfsorientiertem Angebot erfolgte der Besuch bis zum Sommer 09 nicht kontinuierlich, sondern eher phasenweise. Seit September lässt sich allerdings eine Tendenz zum regelmäßigen Besuch von 6 bis 8 Mädchen ausmachen.

Die **junge integrierte Generation (JIG)** ist von Jugendlichen im Herbst 2008 gegründet worden. Ruhrfeld City hat einige Aktionen mit den Jugendlichen durchgeführt und angeboten, sie in ihren Aktivitäten z.B. mit Räumlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Schulung, zu unterstützen, auch wenn die Gruppe keine originäre Gruppe der Einrichtung ist und unabhängig bleiben soll. (Aktionen s. bei Integration und Stadtteil)

In Ruhrfeld City findet an 4 Vormittagen ein **Alphabetisierungskurs (nach BAMF) für Frauen** statt. Bildungsträger des Kurses ist das Katholische Bildungswerk. Das Bildungsangebot für die Frauen hat sich etabliert und ist ein fester Bestandteil des wöchentlichen Programms.
Im August/September konnte in Kooperation mit der Alanus Hochschule ein Kunstprojekt durchgeführt werden: Die Frauen schöpften Papier, aus dem sie ein Buch banden und mit verschiedenen Drucktechniken gestalteten. Das Projekt war ein schöner Erfolg: Kreativität und Selbstbewusstsein wurden geweckt und gefördert. Bewusstsein für den eigenen Körper konnten die Frauen an einem Schnuppervormittag Nordic Walking mit Heidi Wiens erleben.

Im Rahmen des Kochklubs der HIT-Stiftung (s.o.) wurde auch ein **Deutschklub** für Frauen im JOhannesnest an einem Vormittag in der Woche durchgeführt: hier liegt der Schwerpunkt auf Konversation und „Deutsch im Alltag“. 8 Frauen waren im 1. Halbjahr angemeldet. Seit September wird der Deutschklub aus Landesmitteln bis zum Ende des Jahres finanziert.

Die **Frauenfrühstücke** finden seit Frühjahr 2009 nur noch monatlich statt, da die Frauen durch die Sprachkurse schon zeitlich sehr ausgebucht sind. Sie werden von

einigen Frauen aber regelmäßig aufgesucht. Durchschnittliche Besucherzahlen liegen bei 10 Frauen. Frauen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und Einheimische treffen hier aufeinander, z.B. beim Frühstück zum Internationalen Frauentag im Familienbildungswerk im März. Thematische Einheiten, Gesprächsrunden und Gastreferenten werden gut angenommen, bereiten den Frauen der Alphabetisierungskurse aber weiterhin sprachliche Verständigungsschwierigkeiten.

Meckenheim-Chile Abend

Alphabetisierungskurs

Rapprojekt in der Jungengruppe

Mädchentreff

Beratung

Beratungen in Ruhrfeld City erfolgten 2009 in unterschiedlichen Weisen:
Sabine Krüger bot Beratung nach Vereinbarungen an. Diese konnten z.T. auch spontan erfolgen. Vor allem Frauen aus den Deutschkursen nahmen dieses Angebot wahr.
Hille Enkler hat eine feste Sprechstundenzeit – sie führt die Sprechstunden auch in türkischer Sprache durch. Außerdem wurde sie zu Beratungen anderer Einrichtungen, z.B. zu Elterngesprächen im Kindergarten und der Grundschule, hinzugezogen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Themen der Beratungen waren:

- Probleme in der Erziehung
- Schulische Belange
- Arbeitslosigkeit, Hartz IV
- Berufs(wieder)einstieg
- Mediation bei Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Anfrage zu Deutschkursen
- Kriminalität im Lebenslauf

… und oft auch „nur“ ein offenes Ohr für Probleme des alltäglichen Lebens

Außerdem hat der **JMD** (Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg) im 1. Halbjahr 2009 regelmäßig, im 2. Halbjahr aufgrund von Personalunterbesetzung nach Bedarf Sprechstunden für jugendliche Migranten bis 27 Jahren in Ruhrfeld City durchgeführt.

Projekte, Veranstaltungen und Einzelaktionen

Fortlaufende Projekte/ Angebote

Das **Patenprojekt Übergang Schule und Beruf** (in Kooperation mit der Geschwister-Scholl Hauptschule und der Katholischen Jugendfachstelle Bonn, sowie in

Zusammenarbeit mit tandem lernen fördern und der Gemeindecaritas) beendete seinen 2. Durchlauf mit 6 Paten im Sommer 2009. Im Herbst wurden neue Paten akquiriert und die 3. Runde startet mit 9 Paten. Eine Patin stellte ihr ehrenamtliches Engagement beim 1. Meckenheimer Seniorentag vor.

Ein weiteres Anliegen der Einrichtung ist in zunehmendem Maß die **Elternarbeit**.

Mit dem **Familienzentrum JOhannesnest** gibt es einen Austausch in und jenseits der Lenkungsgruppe, sowie Kooperation in der Elternarbeit, am Projekt „Hand in Hand" der Caritas war Ruhrfeld City in der Planung beteiligt.
Mit dem Familienzentrum und der katholischen Bücherei hat Ruhrfeld City auch das Angebot **BibFit für Eltern** (Bibliotheksführerschein) konzipiert und durchgeführt, das den Innovationspreis in Bibliotheken des Erzbistums Köln 2009 gewonnen hat. Das Projekt soll 2010 fortgesetzt werden.

Die städtische Kindertageseinrichtung **Rappelkiste** hat sich an Ruhrfeld City gewandt, um interkulturelle Elternarbeit durchzuführen. Geplant ist ein **mehrsprachiges Multiplikatorenprojekt** mit Eltern der Einrichtung.

Frau Enkler hat in der **Evangelischen Grundschule** sowohl einen **Elternabend** als auch Einzelgespräche mit Eltern begleitet. Aufgrund ihrer türkischen Sprachkenntnisse und durch ihre fachliche Kompetenz war sie dabei nicht nur Sprach- sondern auch Kulturübersetzerin.

Bestandsaufnahme Hausaufgabenbetreuung mit der Stadt, Bereich Schule: nach Anfrage eines Meckenheimer Bürgers aus dem AK Integration aktiv, der in Merl ehrenamtlich bis zu 15 Schülern bei den Hausaufgaben hilft, und infolge der Nachfrage nach Förderung/ Hausaufgabenbetreuung in Ruhrfeld City gibt es seit 2008 Gespräche mit der Stadt, Bereich Schule (Frau Crämer, Frau Zwicker), um Bedarfe und Angebote der verschiedenen Formen der Hausaufgabenbetreuung zu ermitteln. Im August fand ein Treffen mit Schulvertretern zwecks Austauschs, moderiert von Frau Zwicker und Frau Krüger, statt. Eine Anbindung an die Schulen, sowie der Bedarf nach mehr ehrenamtlichen Betreuern, wurden deutlich.

Nach der Respekttour 2008 in Meckenheim planten Stadt, JMD, Rheinflanke und Ruhrfeld City eine Fortsetzung eines sportlichen Events in Meckenheim. Am 12.09.09 wurde an den Sportstätten am Neuen Markt die **Sportveranstaltung „Meckenheim verein(t) – es bewegt sich was"** mit Erfolg durchgeführt und wird aufgrund des großen Erfolgs im Jahr 2010 unter dem Motto **„Bewegung, Spiel und Spaß für alle"** wiederholt.

Veranstaltungen und einzelne Aktionen (exemplarisch)

Ferienprogramme für Kinder fanden in den Osterferien, Sommerferien und Herbstferien statt. Dabei hat sich eine Teilnehmerbeschränkung von 12 max. 15 Kindern bewährt, da eine qualitativ-pädagogische Arbeit nur in einem begrenzten

Rahmen möglich ist. Außerdem bietet die Einrichtung nicht genug Platz für größere Gruppen.
In den Osterferien fanden „Abenteuertage“ für Kinder mit einem bunten Programm von Brötchen backen bis zum Ausflug in die Waldau statt.
Zu Beginn der Sommerferien wurde in der „Bunten Woche“ ein täglich wechselndes Programm mit Höhlentour, Kochtag, Spielenachmittag und Ausflug in den Freizeitpark angeboten. Am Ende der Sommerferien fand eine Kinderkreativwoche zu den Kinderrechten statt: neben Instrumentenbau, Theaterworkshops und Musizieren, wurde zum Thema gearbeitet, gespielt und ein Ausflug ins Freilichtmuseum Kommern unternommen.
In den Herbstferien hat Ruhrfeld City „Halloween Gruseltage“ veranstaltet: eine Übernachtung und eine Höhlentour waren sicherlich die Highlights dieser Tage.

Im März 2009 wurde im Stadtmuseum in Siegburg die Wanderausstellung **„Jugend braucht Perspektive – die Arbeit der Katholischen Jugendwerke Rhein-Sieg e.V.“** eröffnet. Vom 08. bis 23. September war sie im Bürgerzentrum in Meckenheim zu sehen.

Am 27.06. fand der **Tag der sozialen Dienste** am Neuen Markt statt. Ruhrfeld City hat sich mit einem Informationsstand beteiligt. Zudem hat die Theatergruppe für Kinder im Bühnenprogramm mitgewirkt.

Klettern mit Jugendinitiative

Innenhof Adendorfer Str.

Ferienprogramm

Brave Girls 1

Projekte und Aktionen in Ruhrfeld City 2009 – chronologisch

Januar	
28.01.	Brave Girls: Schlittschuhlaufen bei Bonn on Ice
	Stadtteilbefragungen mit JMD und Stadt
Februar	
	Start Rapprojekt in Jungengruppe
04.02.	erstes Mal: Mädchentreff (ab Klasse 9)
06.02.	City Kids: Besuch Kinderkino in der Christuskirche
28.02.	Aktion: Sauberes Ruhrfeld der Jugendinitiative

März

01.03. – 31.08. Praktikum Verena Hicketier (Studentin Soziale Arbeit)

06.03. Frühstück zum Weltfrauentag mit Caritas, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Kath. Familienbildungswerk

12.03. „Jugend braucht Perspektive“ – Ausstellung der KJW Rhein-Sieg e.V.

23.03. – 04.04. Praktikum Elena Laufer (Schülerin 11. Klasse, KAG)

25.03. Besuch des AK Integration der CDU mit Jugendinitiative

April

Konzeptionierung des „Komm In“ Antrags mit Stadt und JMD

Planung des Projektes „Hand in Hand“ (interkulturelle Elternarbeit) mit Caritas

06. – 09.04. Ferienprogramm „Abenteuertage“ , Bowlen mit Jugendinitiative, Fußballturnier

21.04. Kommissariat Vorbeugung in der Jungengruppe

27.04. „Bunt statt grau“ – Vortrag in der VHS

Mai

Teilnahme an der Workshopreihe „Kinder- und jugendgerechtes Meckenheim“

Projekt „Eltern BibFit“ – Büchereiführerschein für Eltern des JOhannesnests (mit Kath. Bücherei und Familienzentrum)

09.05. „72 Stunden Aktion“ mit der Malteser Jugend und Jugendinitiative

27.05. „Musik verbindet“ – ein chilenisch-Meckenheimer Musikabend mit Infos über Musikprojekte in Chile und Ruhrfeld City

28.05. Theateraufführung der Theatergruppe im Rahmen eines Essens vom Kochklub für Unterstützer von Ruhrfeld City

Juni

23.06. Elternabend EGS: interkulturelle Unterstützung

24.06. Brave Girls: Ausflug ins Monte Mare

27.06. Tag der sozialen Dienste am Neuen Markt

Juli

06. – 09.07. Bunte Ferientage in Ruhrfeld City: Höhlentour, Kochtag, Spieletag mit Jugendclub, Familienausflug

Entwicklung einer Kooperation mit einem EU-Projekt der Alanus-Hochschule

Sommerpause

August	
10. – 14.08.	Kinderkreativtage zum Thema „Alle Kinder haben Rechte“
22.08.	kleine Gruppenleiterschulung des Teams Ruhrfeld City

Innovationspreis des Erzbistums Köln für das Projekt BibFit für Eltern

Patenprojekt „Übergang Schule-Beruf“ in Kooperation mit GSH geht in eine neue Runde mit Schülern der 9. Klasse

September	
31.08. – 14.09.	Kunstprojekt „Buchgestaltung und Druck“ im Alphabetisierungskurs mit Alanus-Hochschule
08. – 23.09.	Ausstellung „Jugend braucht Perspektive“, KJW Rhein-Sieg im Bürgerzentrum Meckenheim
11.09.	Mädchen-Aktionstag des Mädchen AK Rhein-Sieg in Königswinter-Oberpleis
12.09.	„Meckenheim verein(t) – es bewegt sich was“ – Sportfest
13.09.	Präsentation des Patenprojektes beim 1. Meckenheimer Seniorentag
21.09.	Sprayaktion mit Jungengruppe in Kooperation mit Rheinflanke

Oktober	
01.10.	„Schnitzelparadies“ – Film, Snack und Schnack im Drehwerk 17/19 im Rahmen der Interkulturellen Woche mit dem AK Integration aktiv
05.10.	Nordic Walking mit Frau Wiens im Alphabetisierungskurs
12.10.	Ferienprogramm: Instrumentenbauworkshop
21.10.	Kletteraktion mit Jugendlichen in Ahrweiler, in Kooperation mit dem JMD
22. – 24.10.	Ferienprogramm: „Halloween Gruseltage“ für Kinder
29.10.	Beirat Ruhrfeld City

30.10. „Tag der Musik“ – multikulturelles Angebot zum Zuhören und Mitmachen (Musikworkshop für Kinder, Konzert)

O1.11 Gewährleistung der festen Gruppen und der Beratung, sowie die Einarbeitung von Frau Jungkowski mit den Schwerpunkten: Kooperation mit JOhannesnest und Jugendclub, Begleitung der Jugendinitiative, Planung des Osterferienprogramms und Komm In. Diese Schwerpunkte wurden mit der Stadt Meckenheim in enger Kooperation abgestimmt

31.12.

Kochklub

Bowlen mit Jugendinitative & JMD

Brave Girls 2

Kinderkreativwoche

Integration und Stadtteil

Das Thema Integration ist im Stadtteil und in der Kommune weiterhin von Belang. Nicht nur die öffentliche gesellschaftliche Debatte wird in Meckenheim thematisiert – das Thema Integration wird mittlerweile auch durch das Projekt KOMM IN kommunal gesteuert. Die verschiedenen Parteien der Stadt setzen das Thema auf ihre Programme und diskutieren dieses in den verschiedenen Ausschüssen.

Der Arbeitskreis **Integration aktiv**, der 2005 von Ruhrfeld City und der Caritas ins Leben gerufen wurde, hat 2009 beschlossen, neben dem gegenseitigen Austausch der Aktivitäten der Mitglieder verschiedene Veranstaltungen zum Thema Integration anzubieten bzw. mitzumachen. Einen Überblick bietet das Programm (im Anhang).

Nachdem es im Herbst 2008 zu einer erneuten Stigmatisierung des Stadtteils u.a. durch die Medien kam, haben sich Jugendliche, die z.T. auch in Ruhrfeld City mitarbeiten, zu einer Initiative zusammengeschlossen, um diesem schlechten Image, das auch über Jugendliche mit Migrationshintergrund existiert, Aktionen und Vorbilder entgegenzusetzen.
Die Jugendlichen haben sich aus eigenem Engagement zusammengeschlossen, und kooperieren sowohl mit der städtischen Jugendhilfe, anderen Vereinen wie auch mit Ruhrfeld City. Die Mitarbeiter vom Stadtteilzentrum beraten und unterstützen die Jugendlichen durch räumliche Ressourcen, strukturelle Beratung und Angebote.
Die **junge generierte Generation** hat mittlerweile mehrere Projekte durchgeführt, und nimmt an diversen öffentlichen Gremien teil.

- Reinigungsaktion im Stadtteil
- Pflanzaktion mit der Malteser Jugend im Rahmen der 72-Stunden Aktion
- Null-Promillo Cocktail Bar bei Sportveranstaltung „Meckenheim verein(t)“
- Klettertag mit RfC und JMD
- Teilnahme mit Infostand beim Tag der sozialen Dienste
- Beteiligung bei der Planung Spielplatzerneuerung Ruhrfeld/ Kölnkreuz

- Beteiligung im KOMM IN Projekt der Stadt

KOMM IN Projekt
In 2009 wurde von der Kommune ein Förderantrag des Landesprojektes KOMM IN gestellt. Zusammen mit dem städtischen Mitarbeiter der Jugendhilfe Jörg Lewe haben Sascha Rottmann (bis 30.06.2009 JMD Rhein-Sieg) und Frau Krüger, sowie der Katholischen Jugendfachstelle Bonn das Konzept für den Antrag erstellt.
Christian van Engelshoven führt als Integrationsbeauftragter der Stadt Meckenheim das Projekt in der Kommune federführend durch. Ruhrfeld City steht im Austausch mit Herrn van Engelshoven und ist am Projektworkshop mit einigen Mitarbeitern beteiligt.

Im Rahmen von **Öffentlichkeits-/Lobbyarbeit und Information zum Thema Integration** seien exemplarisch Veranstaltungen genannt:

- Im März hat Ruhrfeld City die eigene Arbeit im AK Integration der CDU Meckenheim vorgestellt – zusammen mit der Jugendinitiative wurde die Thematik Integration in Meckenheim, speziell für Jugendliche diskutiert.
- Es fand ein Sonderbeirat zum Thema Integration mit Frau Enkler und Frau Krüger, sowie Herrn Rottmann vom JMD statt.
- Ende April veranstaltete Frau Krüger den Vortrag und Diskussion „Bunt statt grau – Spannungsfeld Integration“ im Rahmen des Programms der VHS.

Alanus Kunstprojekt

Veranstaltung im Kreishaus

Alphabetisierungskurs

BibFit Eltern

Ferienprogramm

Zusammenarbeit mit Institutionen, Verbänden und Arbeitskreisen

Im Folgenden werden Kooperationspartner und Arbeitskreise, die Ruhrfeld City selbst initiiert bzw. leitet oder in denen die Mitarbeiterinnen vertreten sind, (unter Vorbehalt der Vollständigkeit) aufgeführt.

Kooperationspartner:

Stadt Meckenheim
Katholisches Familienzentrum JOhannesnest
Städtische Jugendfreizeitstätte + Jugendclub
Geschwister-Scholl-Hauptschule
Katholische Grundschule

Evangelische Grundschule
Rheinflanke
Katholische Jugendfachstelle Bonn
Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis
Stadtteilbüro Bornheim
Katholisches Bildungswerk linksrheinisch
Katholisches Familienbildungswerk
Volkshochschule
Alanus Hochschule
Caritas – Migrationserstberatung, Gemeindecaritas
Erziehungsberatungsstelle
Tandem lernen fördern
Malteser Jugend
Katholische Bücherei St. Johannes
Kinderschola St. Johannes
Hennamond, Fatma Bläser
Kommissariat Vorbeugung
Rhein-Sieg Kreis (Gleichstellung, Integration)
Eine Welt Netz NRW

Arbeitskreise und Gremien:

Beirat Ruhrfeld City
Lenkungsgruppe Familienzentrum JOhannesnest
Integration aktiv (Programm s. Anhang)
AG § 78
Beirat Juze
KOMM IN Projekt
Spielplatzgestaltung Ruhrfeld/ Kölnkreuz
Runder Tisch sozialer Belange
Workshop „Kindergerechtes Meckenheim“
Kriminalpräventiver Arbeitskreis Meckenheim
Dialog Islam-Christentum

Facharbeitskreis Jugendsozialarbeit KJW
Mädchen AK Rhein-Sieg

Die finanzielle Lage

Seit dem 01.09.2008 wird Ruhrfeld City größtenteils aus kommunalen Mitteln der Stadt Meckenheim sowie durch Eigenmittel des Trägers und Spenden bzw. Drittmittel, die der Träger zusätzlich akquiriert, finanziert.

Zum Schluss

Ruhrfeld City hat sich als Interkulturelles Zentrum etabliert:

Das Gruppenangebot konnte - auch durch Eigeninitiative von Teilnehmern - erweitert werden. Das Engagement von Ehrenamtlichen hat sich ausgeweitet. Netzwerke wurden auf- und ausgebaut und unterschiedliche Kooperationspartner sowohl in der Kommune als auch darüber konnten gewonnen werden. Die Besucher des Zentrums haben ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Ressourcen wecken können.
Die enge Kooperation und Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, Politik, Einrichtung und Träger sowie die Aktive Netzwerkarbeit gewährleisten eine langjährige Perspektive. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten unseren Dank aussprechen.
Ein besonderer Dank gebührt an den Beirat, in dem Vertreter aller im Stadtrat vertretenden Fraktionen, Vertreter der Stadtverwaltung, Trägervertreter sowie Mitarbeiter aktiv mitwirken.

Dem Thema Integration wurde in der Kommune verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet. Durch gute Netzwerke und Kooperationen konnte Ruhrfeld City Projekte und Öffentlichkeitsarbeit für Kinder, Jugendliche und deren Familien realisieren.
Für die präventive Arbeit ist der Ausbau der intensiven Zusammenarbeit von Kommune, sozialen Diensten, Schulen etc. notwendig - hierfür werden größere finanzielle und personelle Ressourcen benötigt, um erfolgreich arbeiten zu können.

Der Erfolg eines Projektes wie Ruhrfeld City liegt in der Kontinuität und im Langzeiteinsatz der kommunalen wie bundesweiten Integrationsarbeit.
Kinder, die jetzt im Zentrum integriert sind, brauchen für eine dauerhafte Zielerreichung weiterhin ein Angebot im Bereich der Bildung und Freizeitpädagogik.
Die ganzheitliche Arbeit mit Familien muss gestärkt und ausgebaut werden, damit beim Thema Integration Nachhaltigkeit gewährleistet wird.
Die Menschen im Stadtteil benötigen langfristig eine Anlaufstelle und ein entsprechendes Angebot.

Integration ist kein einsamer, sondern ein gemeinsamer Weg

Meckenheim/ Bonn, 30.01.2010

Tanja Jungkowski
(Leiterin)

Rainer Braun-Paffhausen
(1. Vorsitzender KJW)